

tmp.deluxe
url: www.slash-tmp.de
e-mail: tmp@slash-tmp.de
tel.: +49 (0)30 - 327 063 10
fax: +49 (0)30 - 327 063 12
ein projekt von adhoc.slash-tmp
url: www.adhoc.slash-tmp.de
projekt.leitung: nina korolewski
künstlerische.leitung: mathieu dagorn
location: ateliergebäude (3. etage)
potsdamer str. 98 . 10785 berlin

tmp.deluxe

temporary space for art & media

kunst ist nicht umsonst

ausstellungsvergütung für
bildende künstler/innen!

mittwoch 21. mai 08 . 18 uhr

im rahmen der gespräche auf der mezzanin

mit signe theill (künstlerin/kuratorin)
und karina pospiech (künstlerin)
moderation: nina korolewski

anders als in anderen kunstsparten, wie tanz, musik oder schauspiel gibt es für die ausstellungsvergütung in der bildenden kunst noch keine verbindlichen regelungen. künstler/innen, die ihre werke für öffentliche ausstellungen zur verfügung stellen, erhalten somit in der regel keine gegenleistung. vielmehr wird (stillschweigend) davon ausgegangen, dass professionell tätige künstler/innen ihre haupteinnahmen über den verkauf erzielen. aber: sieht so die praxis aus?

wie groß ist der anteil der leistungen, die bildende künstler/innen unbezahlt erbringen? welche erfahrungen mit der vergütungspraxis öffentlicher kunst- und kultureinrichtungen gibt es? welche strategien können künstler/innen selbst entwickeln, um sich für eine ausstellungsvergütung stark zu machen?

die veranstaltung steht in zusammenhang mit der bildung einer initiative bildender künstler/innen, die sich für eine ausstellungsvergütung in öffentlichen institutionen und förderzusammenhängen einsetzt. neben der diskussion sollen an diesem abend ideen zur unterstützung der initiative gesammelt werden.

veranstaltungsort:

tmp.deluxe. temporary space for art & media
potsdamer str. 98 . 10785 berlin (ateliergebäude, 2. hof, 3. etage)

eintritt frei . eine anmeldung ist nicht erforderlich

infos & kontakt:

url: www.slash-tmp.de . e-mail: tmp@slash-tmp.de

gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



LOSALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE